

Ribisl-Partie e.V.
Minoritenweg 23
93047 Regensburg
Tel: 0176 97 87 97 27
Email: jakob@ribisl.org



Oberbürgermeisterin
Gertrud Maltz-Schwarzfischer
Altes Rathaus
93047 Regensburg

Regensburg, 21.10.2025

Sehr geehrte Oberbürgermeisterin,
sehr geehrte Stiftungsverwaltung,
liebe Kolleg*innen,

vulnerable Gruppen sind besonders stark von Hitzeereignissen betroffen. In der Wohnanlage der Georg-Hegenauer-Stiftung wohnen viele alte Menschen oder Menschen mit Beeinträchtigungen. Die Wohnanlage in der Ziegetsdorferstraße ist eingebettet in eine Allee mit vielen kühlenden Bäumen und verfügt über einen Innenhof mit teils großen Bäumen, einer beschatteten Insel mit einem kleinen Teich und Sitzgelegenheiten.

Allerdings staut sich bei entsprechenden Wetterlagen trotzdem die heiße Luft im Innenhof und an den Südseiten während die Sonne an die Hauswände und direkt in die Süd-Fenster scheint. Die entsprechend gelegenen Zimmer in den oberen Stockwerken heizen deshalb stark auf. Zudem sind die Fenster mittlerweile alt und renovierungsbedürftig, so dass es im Winter zieht und die Heizung ineffektiv ist.

Eine Lösung für die Hitze Problematik könnte es beispielsweise sein hier seitlich verschiebbare Fensterläden für Beschattung bei gleichzeitiger Belüftung anzubringen sowie Markisen oder Hitzevorhänge für die Balkone.

Es ist ersichtlich, dass in den letzten Jahren bereits weitere Bäume im Hof gepflanzt wurden. Weitere Baumpflanzungen an allen noch möglichen Stellen könnten das Mikroklima in der Wohnanlage allerdings langfristig weiter positiv beeinflussen. Es gibt es hier durchaus noch Potenziale. Fassadenbegrünung wäre eine tolle Sache. Auch bei den Sitzbänken im Außenbereich gibt es an der einen oder anderen Stelle noch Möglichkeiten für Übergrünung und Beschattung. Die Nutzung von Niederschlagswasser für Bewässerung und Verdunstung, weitere Wasserflächen und vielleicht Wasserzerstäuber oder Wasserspiele wären auch nicht schlecht. Auch weitere Staudenbeete, Büsche und Bereiche mit höherem Gras könnten positive Auswirkungen haben.

Vielleicht ist es eine gute Idee Informations- und Austauschveranstaltungen zum Thema Klimaresilienz, Biodiversität und Außenraumgestaltung für die Bewohner*innen zu organisieren, um ortsspezifisch Anregungen zu sammeln, Engagement zu unterstützen, Verständnis für administrative Vorgänge zu befördern und Akzeptanz für Veränderungen zu schaffen. Eine städtische Stiftung könnte hier öffentlichkeitswirksam und vorbildhaft wirken.

Antrag:

1. Die Stiftungsverwaltung analysiert gemeinsam mit der Klimaresilienzstelle der Stadt Regensburg und mit Unterstützung durch weitere Akteure der Stadtverwaltung, wie z. B. dem Seniorenamt, Hochbauamt oder externen Architekten, sowie Bewohner*innen die Hitzebelastungen in der Wohnanlage der Hegenauerstiftung und erstattet Bericht im zuständigen Ausschuss.

2. Die Stiftungsverwaltung startet einen Prozess um gemeinsam mit Expert*innen und den Bewohner*innen kurz- und langfristige Potenziale und entsprechende Maßnahmen zur Verbesserung der Hitzesituation zu erarbeiten und berichtet zu gegebener Zeit auch hierüber im zuständigen Ausschuss.

Die Stiftungsverwaltung berichtet außerdem darüber, welche Fördermöglichkeiten für diverse Qualifizierungs- und Aktivierungsmaßnahmen in Frage kommen.

3. Eine Beschlussnachverfolgung findet statt.



Vielen Dank im Voraus für die guten Ideen.

Mit freundlichen Grüßen

Strandrat

Jakob Friedl

Jakob Friedl

